



NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Treuen		
Gremium:	Technischer Ausschuss		
Sitzung am:	20.04.2021		
Sitzungsort:	Ratssaal der Stadt Treuen		
Sitzungsbeginn:	öffentlich	18:30 Uhr	Sitzungsende: 19:21 Uhr
	nichtöffentlich	19:22 Uhr	20:35 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

- öffentlicher Teil -

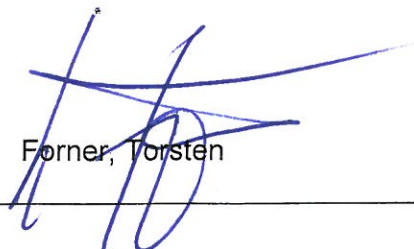
Vorsitzende:


Jedzig, A.
Bürgermeisterin

Schriftführer:


Fischer, Gabriele

Stadträte:


Forner, Torsten


Ritter, Longin

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	20.04.2021

Sitzungsteilnehmer	Bemerkungen
Bürgermeisterin Andrea Jedzig	
Stadtrat Torsten Forner	
Stadtrat Longin Ritter	
Stadtrat Maik Strauß	
Stadtrat Robert Tiepner	
Stadtrat Matthias Leipoldt	(ab TOP 5)
Stadtrat Markus Wirth	
Stadträtin Claudia Hennebach	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Ulrich Gruschwitz)	
 Bedienstete	
Birgit Gündel	
 Schriftführer	
Gabriele Fischer	

entschuldigt	Bemerkungen
Stadtrat Ulrich Gruschwitz	

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	20.04.2021

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
- 2. Protokollbestätigung der Sitzung vom 09.03.2021**
- 3. Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 20.04.2021**
- 4. Bauleitplanung**
hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-
Plans "Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe - TG IV" für Fl.-St. 411/5
Gemarkung Pfaffengrün
BV/2021/335
- 5. Sonstiges/Informationen**

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Jedzig eröffnet die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses. Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gegeben. Das Verlesen der Tagesordnung wird nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2

Protokollbestätigung der Sitzung vom 09.03.2021

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Abstimmungsergebnis Protokollbestätigung vom 09.03.2021:

Anzahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 8, anwesende Mitglieder: 7

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Zum Protokoll vom 09.03.2021 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 20.04.2021

Zur Protokollunterzeichnung werden die Stadträte Herr Forner und Herr Ritter vorgeschlagen. Beide erklären ihr Einverständnis.

Tagesordnungspunkt 4

Bauleitplanung

hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe - TG IV" für Fl.-St. 411/5 Gemarkung Pfaffengrün
Vorlage: BV/2021/335

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Bürgermeisterin Jedzig erläutert die Sach- und Rechtslage. Die Erklärungen sind präzise gehalten. Weitere Einzelfragen zum Sachverhalt werden geklärt.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliest **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20210420/Ö4

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe – TG IV“ für das Flurstück 411/5 Gemarkung Pfaffengrün bzgl. der Überschreitung der max. Wandhöhe um 4,52 m bzw. 4,67 m gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 5**Sonstiges/Informationen****1. Treuen, Lengenfelder Straße/Straße der Jugend**

Herr Stadtrat Strauß teilt mit, von Bürgern angesprochen worden zu sein, ob in diesem Straßenbereich seitens des Netzbetreibers Telekom ein Breitband-Ausbau vorgenommen wird. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** ergänzt, dass sich die Telekom an der Netzbetreiber-Ausschreibung beteiligt hat. Solange das Vergabeverfahren zum Netzbetreiber läuft, dürfen ihrer Kenntnis nach nur Reparaturen ausgeführt werden und kein weiterer Breitbandausbau erfolgen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

2. Gewerbegebiet TG I

Herr Stadtrat Ritter spricht erneut den kurzen Überweg für Fußgänger von der Neuen Welt zur Herlasgrüner Straße unterhalb des Grundstückes von Herrn Schubert an und macht darauf aufmerksam, dass die sehr großen, schweren Steine mit einem Traktor bewusst beiseitegeschoben worden sind. Die Verwaltung greift die Thematik zur Klärung auf.

3. Weg, Neue Welt

Herr Stadtrat Ritter meldet sich zu Wort und kommt noch einmal auf das leidige Thema zu sprechen. Im Protokoll der letzten Sitzung stand, dass der Weg im Bebauungsplan als private und nicht als öffentliche Fläche ausgewiesen ist und deshalb seitens der Stadt Treuen keine rechtliche Handhabe besteht. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** stellt richtig, dass die Aussage darauf bezogen war, dass kein öffentliches Interesse besteht und nach dem Sächsischen Straßengesetz verschiedene Wegekategorien gibt. In ihren weiteren Ausführungen berichtet sie, dass am heutigen Tag eine sehr interessante Videokonferenz zur Novellierung des SächsStrG stattfand. Sie hebt hervor, dass die Privatwege sogenannte Interessentenwege sind, erklärt die Besonderheit und verliest aus den Unterlagen der Videokonferenz folgende Textpassage, die auch hier zutreffend ist:

„Steht die Benutzung einer Privatstraße einem beschränkten Personenkreis zu, der entweder Miteigentum an dem Weg besitzt oder sich zum Zwecke der gemeinschaftlichen Benutzung zu einem vertraglichen Verhältnis zusammengefunden hat, spricht man von einem Interessentenweg.“

Frau Gündel stellt hierzu noch heraus, dass der Weg – welcher am Grundstück von Fam. Krumsdorf langführt – dem Bauträger Fa. UTR gehört. Dieser Weg ist früher auf natürliche Art entstanden und diente seinerzeit den Bauern. Der Weg gehört zu dem Wiesengrundstück dazu und ist nicht öffentlich gewidmet. Fam. Krumsdorf wurde ein Wegerecht eingeräumt, diese Fläche als Zufahrt zu ihrem Grundstück zu benutzen.

Frau Gündel zeigt auf der Flurkarte den Verlauf des Weges und beschreibt die einzelnen Teilstücke. Entscheidend hierbei ist, dass ein Teilstück des Weges „Neue Welt“ (Verbindung zum öffentlichen Feld- und Waldweg nach Wetzelsgrün) zur Grundstücksfläche der Fam. Krumsdorf gehört. Die zwei Nachbarn haben lediglich ein Wegerecht, so dass ihnen das Befahren des Weges gestattet ist. **Herr Stadtrat Ritter** bedankt sich für die sehr ausführliche und umfassende Erklärung seitens der Verwaltung und nimmt zur Kenntnis, dass der Weg privat bleibt und nicht durch die Stadt gewidmet werden kann. Auch der Vorschlag von **Herrn Stadtrat Leipoldt** zu einer anderen Wegführung würde die Durchgangsmöglichkeit für jedermann am Grundstück Krumsdorf scheitern lassen.

Nach einer kurzen Diskussion zu Feld-, Wald- und Wanderwegen stellt **Herr Stadtrat Leipoldt** einen Pseudo-Radweg beispielsweise im TG IV zur Diskussion und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob es hierfür Fördermöglichkeiten geben würde. **Frau Gündel** akzentuiert, dass bei einer Beantragung von Fördermitteln verschiedene Ausbaustufen und vorgeschriebene Maße beachtet werden müssen. Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Leipoldt**, ob die Radwege auch mit 90 % gefördert werden, erwidert **Frau Bürgermeisterin Jedzig**, dass der maximale Fördersatz 90 % der zuwendungsfähigen Kosten beträgt, ähnlich wie bei Straßen über RL-KStB Kommunalen Straßen- und Brückenbau. **Frau Gündel** fügt erklärend hinzu, dass es im Außerortsverkehr keine Gehwege gibt und schlussendlich nicht gefördert werden können. **Herr Stadtrat Forner** spricht zu diesem Thema die Arbeitswege in die Gewerbegebiete an. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** resümiert, dass seitens der Verwaltung versucht wird, die wichtigen Ortsverbindungsradwege bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes zu berücksichtigen. Im weiteren Gesprächsverlauf bezieht sie sich auf die letzte SSG-Ausschusssitzung und berichtet, dass die Ortsverbindungsradwege im ländlichen Raum mit dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) gefördert werden könnten, wenn das Bundesprogramm für Rad- und Gehwege beschlossen wird.

4. Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Oststraße in Treuen

Herr Stadtrat Wirth erinnert an den Meinungsaustausch zum Aufbringen eines Schutzstreifens auf der Oststraße und betont, dass die Verwaltung an der Sache auf jeden Fall dranbleiben sollte. **Frau Gündel** verweist in diesem Zusammenhang auf die gegenwärtige Erarbeitung des Verkehrskonzeptes, in welchem die Oststraße mit eingeschlossen ist und empfiehlt, vorerst abzuwarten und den Ergebnissen dieser Untersuchungen nicht vorgreifen zu wollen. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** ergänzt, dass auch bezüglich zum Radwegenetz mit dem Tourismusverband Gespräche zu Planungen geführt werden.

5. Parksituation VOWALON Beschichtung GmbH

Herr Stadtrat Wirth beanstandet das Abstellen bzw. das Parken von LKWs auf dem Gehweg an der Oststraße und äußert die Bitte an die Verwaltung, dass hier dringend eine Lösung gefunden werden muss. **Herr Stadtrat Strauß** erwähnt, dass an der Genehmigung des Bauvorhabens „Neubau einer Logistikhalle“ die Bedingung geknüpft war, dass das Unternehmen dafür zu sorgen hat, dass der öffentliche Verkehr weder behindert noch gefährdet wird, so dass die LKWs in Zukunft nicht mehr auf der Straße oder auf dem Gehweg stehen müssen. Das Unternehmen VOWALON müsste eine Lösung finden, eigene Stellflächen bzw. einen separaten Parkplatz für die LKWs zu schaffen, ähnlich wie bei dem Unternehmen Goldbeck. Die Verwaltung nimmt den Auftrag zur Klärung auf und wird sich mit dem Unternehmen diesbezüglich in Verbindung setzen.

6. Königstraße in Treuen

Herr Stadtrat Wirth macht wiederholt auf den schlechten Zustand der Straße aufmerksam. Es haben sich auf der gepflasterten Fläche Spurrillen gebildet. Er schlägt vor, eine Asphaltschicht auftragen zu lassen. **Frau Gündel** teilt mit, dass die Königstraße Anfang der 90iger Jahre saniert wurde. Die Königstraße müsste demzufolge neu ausgebaut und die Pflastersteine komplett entfernt werden. Es folgt eine kurze und sachliche Diskussion, eventuell beim nächsten Ausbau eine asphaltierte Straße zu errichten und mögliche Bodenschwellen zur Herabsenkung der Geschwindigkeit anbringen zu lassen. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag zur weiteren Prüfung auf.

7. Georgenstraße in Treuen

Herr Stadtrat Ritter weist darauf hin, dass in dem Kurvenbereich in der Georgenstraße öfters auf dem Gehweg geparkt wird, obwohl eine große Einfahrt und ein Carport vorhanden sind. Mütter mit Kinderwagen müssen teilweise auf die Straße ausweichen. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Angelegenheit zu prüfen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Anmerkungen gibt, beendet die Bürgermeisterin um 19:21 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.